Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 [i.e. 82] (2020)

Heft: 2: Schule & Musik

Rubrik: Fraktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühförderprogramm ping:pong – eine Win-Win-Situation

Ping:pong ist ein Frühförderprogramm, welches anregt den Lernort «Familie» zu stärken und Vertrauen zwischen Eltern, Kind und Kindergarten aufzubauen. Ping:pong Vorschule erreicht die Familien frühzeitig und ist auf deren Bedürfnisse abgestimmt, so dass Eltern an Sicherheit gewinnen und ihre Kinder ideal begleiten können.

VON CORNELIA MATHIS, PING:PONG VORSCHULE DOMAT-EMS

LEGR legr.ch LEHRPERSONEN GRAUBÜNDEN INSEGNANTI GRIGIONI MAGISTRAGLIA GRISCHUN

KINDERGARTEN fraktion KINDERGARTEN SCUOLA DELL'INFANZIA SCOLINA

Nicht alle Eltern sehen dem Kindergartenstart optimistisch entgegen. Was wird im Kindergarten von meinem Kind erwartet? Wie begleite ich mein Kind bei diesem wichtigen Übergang? Ganz besonders sozial benachteiligten Familien werden die herkömmlichen Kommunikationswege wie Flyer und Elternabend zu wenig gerecht. Doch zuversichtliche Eltern, die der Kindergartenlehrperson vertrauen und wissen, was sie zum Gelingen beitragen können, sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für den Kindergarteneintritt.
Dort setzt das Frühförderprogramm ping:pong an.

Welches sind die Ziele von ping:pong?

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Förderung so früh wie möglich anzusetzen, um Kindern bessere Chancen auf einen gelungenen Übergang in den Kindergarten zu gewährleisten. Denn gute Ausgangschancen beim Eintritt ins Bildungssystem wirken sich positiv auf den weiteren schulischen Verlauf aus.

Das Programm ping:pong richtet sich an alle Eltern, auch fremdsprachige Eltern mit Kindern, die ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt stehen und umfasst acht zweistündige Treffen. Im Rahmen dieser Treffen erfahren die teilnehmenden Eltern auf anregende Weise, wie sie ihr Kind altersgerecht unterstützen und spielerisch fördern können. Diese Treffen sind methodisch so organisiert, dass auch anderssprachige Eltern profitieren können und haben mehrere Ziele. Eines davon ist, Eltern die Gelegenheit bieten, sich mit entwicklungsförderlichem Verhalten auseinandersetzen und Spielaktivitäten für zu Hause auszuprobieren. Bei den Treffen erhalten die Eltern im gemeinsamen Spiel mit dem Kind Anregungen für die altersspezifische Förderung und werden für ihre Bedürfnisse sensibilisiert. Konkret sieht es so aus, dass der erste Teil mit den Eltern und Kinder zusammen gestaltet wird und im zweiten Teil die Kinder durch eine weitere Person betreut werden, damit mit den Eltern eine Reflektion und ein Input über das Erlebte gemacht werden kann. Ein gemeinsamer Znüni runden diese zwei Stunden ab.

a:primo
spielend lernen
apprendre en jouant
apprendere giocando

Drei Modelle

Es stehen drei Umsetzungsmodelle mit unterschiedlichem Fokus zur Verfügung.

ping:pong Vorschule. Für Eltern, deren Kind ein Jahr vor Kindergarteneintritt steht und eine vorschulische Institution (z.B. Krippe, Spielgruppe) besucht. Dauer: Ein Jahr.
ping:pong Kindergarten. Für Eltern, deren Kind den 1. Kiga besucht. Dauer: Ein Jahr.
ping:pong Einschulung. Hier handelt es sich um die Kombination der ersten beiden Varianten. Dauer: Zwei Jahre.

Das Förderprogramm ping:pong wurde durch den Verein a:primo ausgearbeitet.

Der Verein a:primo setzt sich für die frühe Förderung und Chancengerechtigkeit von Kindern in der ganzen Schweiz ein. Die präventiven Förderangebote werden Gemeinden und Schulen in der ganzen Schweiz zur Umsetzung angeboten.

Die Gemeinde Domat/Ems ist im Dezember 2019 mit dem Projekt gestartet und darf nun die teilnehmenden Familien auf ihrem Weg ein kurzes Stück begleiten.

Weitere Informationen zum Programm stehen unter www.a-primo.ch.